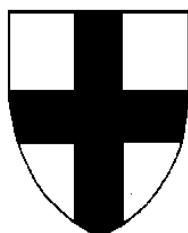


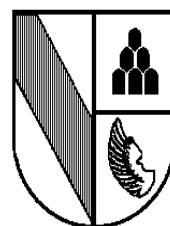
# Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis  
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt  
Freiburg i. Br.



Landkreis  
Emmendingen

## PRESSEERKLÄRUNG

Der Verbandsvorsitzende Landrat Jochen Glaeser begrüßt die Initiativen der Stadt Emmendingen zur Weiterentwicklung des regionalen ÖPNV.

Vor neuen Maßnahmen stehe jedoch die Umsetzung vorhandener Planungen, zumal diese Grundlage auch für die Emmendinger Initiative seien.

## REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

---

### Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //  
e-mail: [info@regio-verbund.de](mailto:info@regio-verbund.de)  
[www.regio-verbund.de](http://www.regio-verbund.de)

Bereits 1997 hat die ZRF-Machbarkeitsstudie "Breisgau-S-Bahn 2005" die Vorstellungen der Stadt Emmendingen für eine Stadtbahnanbindung untersucht. Das Projekt wurde seinerseits von den Gutachtern nicht zur prioritären Umsetzung empfohlen und in "weitere Planungsoptionen" eingeordnet.

Die Stadt Emmendingen hat daraufhin ein eigenes Gutachten zur Überprüfung verschiedener Stadtbahnvarianten in Auftrag gegeben. Letzlich wurde im Ergebnis die Machbarkeitsstudie des ZRF und die dort vorgenommene Einschätzung des Planungsfalles "Regio-Stadtbahn Emmendingen" bestätigt. Der Gutachter der Stadt Emmendingen hat im Rahmen einer Stadtbahnvarianten-Untersuchung, jedoch unabhängig hiervon empfohlen, eine sog. standardisierte Bewertung (Kosten-Nutzen-Analyse) durchführen zu lassen. Das Honorar - und Leistungsangebot hierzu geht von ca. 200.000 DM aus.

Der ZRF steht allen kommunalen Bemühungen zur Optimierung unseres ÖPNV-Systems, auch dieser Initiative der Stadt Emmendingen positiv gegenüber. Gerade die Stadt Emmendingen hat sich durch viele Initiativen auf dem Nahverkehrssektor hervorgetan. Zur Stadtbahnanbindung von Emmendingen ist allerdings zu beachten, dass Voraussetzung für diese planerische Idee eine vorherige Realisierung der Stadtbahn Zähringen/Gundelfingen im Rahmen des Umsetzungs- und Investitionsplanes für die Zwischenstufe der "Breisgau-S-Bahn 2005" ist.

Vorgezogene Planungen für derartige weitergehende Vorhaben sollten daher in eigener finanzieller und technischer Verantwortung der Initiatoren weiter betrieben werden. Dies wird von der Stadt Freiburg ebenso wie z.B. von den Gemeinden Gundelfingen oder Merzhausen entsprechend gehandhabt.